

## Der Pitch Club FFM feiert einjähriges Jubiläum

(Frankfurt am Main, 22. Mai 2015) Der Pitch Club FFM sieht ein Jahr nach Gründung seiner inzwischen vierten Veranstaltung am 1. Juli entgegen. Die Veranstaltung gibt jungen, kreativen Startups vorwiegend aus der Region Rhein-Main die Möglichkeit, ihre Idee vor erfahrenen Investoren zu präsentieren. Dabei wird den „pitchenden“ Startups alles abverlangt. Die Bühne wird hier zum „Ring“, in dem sich Gründerinnen und Gründer meist technologie- und internetaffiner Startups gegenüber den kritischen Fragen der Investoren verteidigen müssen. Unbequeme Fragen sowie kritische Anmerkungen sind hierbei nicht nur erwünscht, sondern strikt vorgeschrieben.

Der Pitch Club FFM ist in der Startup-Szene endgültig angekommen und hat sich inzwischen mit seinem einzigartigen Format in Frankfurt Rhein-Main etabliert. Die Veranstalter setzen auf Exklusivität und stoßen damit auf großes Interesse bei innovativen und vielsprechenden Startups, Top-Investoren und Sponsoren. Für Dr. Gesine von der Groeben, Partnerin bei der Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT, die seit Anfang 2015 den Pitch Club begleitet, ist klar: *„Wir fördern die Initiative des Pitch Clubs Frankfurt, da junge Gründer und Unternehmer so früh wie möglich mit erfahrenen Investoren und Geschäftsleuten zusammenarbeiten sollten, um von deren Wissen, Erfahrungen und letztlich natürlich auch von deren Kapital zu profitieren. Es ist beeindruckend zu sehen, wie diese Startups für ihre Ideen brennen und die Investoren von ihrer Gründer- und Geschäftskompetenz überzeugen.“* Mit Innovestment - einem Pionier des Crowdfunding im Markt für innovative Finanzdienstleistungen - konnte ein weiterer wichtiger Partner gewonnen werden. Für Daniel Blaseg, der für das Business Development bei Innovestment zuständig ist, bietet *„der Pitch Club eine hervorragende Möglichkeit, unsere laufenden Fundings und zugleich unser spezifisches Online-Angebot „live“ und in einem etablierten Format hochkarätigen Investoren vorzustellen. Auch die Investoren aus unserem eigenen Netzwerk schätzen die besondere Atmosphäre des Pitch Clubs.“* Weiterer Partner ist seit neuestem die Deutsche Bank, die Startups in jeder Phase ihres Wachstums Zugang zur Expertise für Finanzdienstleistungen bietet. Andreas Torner, Vorsitzender der regionalen Geschäftsleitung Region Mitte: *„Dem Pitch Club FFM wünschen wir alles Gute zum Geburtstag. Er ist für viele der zukünftigen Leistungsträger unserer Wirtschaft ein wichtiger Schritt zum Erfolg. Hier darf die Deutsche Bank nicht fehlen: Auch wir öffnen Startups gerne die Türen zu unserem Know-how und unserem regionalen und globalen Netzwerk.“*

Seit Sommer 2014 fanden insgesamt drei Veranstaltungen statt. 19 hochkarätige Startups präsentierten sich vor über 75 Investoren. Einige der Startups haben zwischenzeitlich erfolgreiche Finanzierungsrunden - auch dank des Pitch Club - abschließen können. Immer dabei: der Business Punk, der die Veranstaltungen medial begleitet und die Bekanntheit des Pitch Clubs auch über die Rhein-Main Region hinaus trägt. Startups aus Berlin, München und sogar über die Landesgrenzen hinaus aus Luxemburg sind in den letzten 12 Monaten in den Ring gestiegen. Für die Initiatoren des Pitch Clubs hat die Qualität der pitchenden Startups oberste Priorität. *„Wir prüfen deshalb im Vorfeld sehr genau, wie das Team aufgestellt ist und ob die Geschäftsidee für unser Format geeignet ist.“* Aber auch bei den Investoren wird genau hingeschaut. *„Für uns ist wichtig, dass die Startups auf erfahrene und vor allem investitionsbereite Kapitalgeber treffen, denn nur so verlaufen die Gespräche zielführend“*, so die Initiatoren des Pitch Clubs Daniel Kuczaj, Stefan Maas und Sebastian Schäfer.

Auch bei der kommenden Edition am Mittwoch, den 1. Juli ab 14:30 Uhr wird es Pitches von zehn vorselektierten Unternehmen geben, die für acht Minuten in den Ring steigen und sich den kritischen Fragen der Investoren stellen. Der offizielle Part endet mit 1-on-1 Gesprächen, bei denen sich die Gründer und Investoren über eine mögliche Beteiligung und erste Vertragsbedingungen austauschen können. Die Bewerbungsfrist für Startups endet am 8. Juni 2015.

Doch danach ist noch lange nicht Schluss! Ab 18 Uhr geht der Pitch Club in die Startup Afterwork über. Mit der Startup Afterwork möchte sich der Pitch Club für alle Gründer und Gründungsinteressierten öffnen und zum gemeinsamen Netzwerken und Feiern einladen. Die Gäste erwartet ein reichhaltiges Buffet, kühle Drinks, Live-Musik und spannende Gespräche.

Ort: Frohsein (Thurn und Taxis Platz 1, 60313 Frankfurt am Main)

Um als Investor oder Startup am Pitch Club teilzunehmen ist eine Bewerbung erforderlich. Die Details finden sich unter: [www.thepitchclub.com](http://www.thepitchclub.com)

Für die Startup Afterwork reicht eine Anmeldung über unsere Homepage aus, um von Vergünstigungen beim Eintritt zu profitieren.

Ihre Ansprechpartner sind:

Pitch Club FFM/Go Big UG (haftungsbeschränkt)  
Senckenberganlage 31  
Postfach 80  
60325 Frankfurt am Main

M: +49 173 730 69 97, +49 177 299 31 24  
E: [frankfurt@thepitchclub.com](mailto:frankfurt@thepitchclub.com)  
I: [www.thepitchclub.com](http://www.thepitchclub.com)  
Geschäftsführer: Daniel Kuczaj, Stefan Maas

Unsere Sponsoren im Kurzporträt:

#### **BEITEN BURKHARDT:**

BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 270 Anwälten an 10 Standorten. Mit ihrer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland berät die Kanzlei den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.

#### **BRAINARTIST**

*BRAINARTIST ist Spezialist für alle Themen rund um das Thema Brand, Retail und Corporate. Die 1992 von Ralf Kauffmann gegründete Agentur blickt auf jahrelange Erfahrung zurück - sowohl in der Zusammenarbeit mit namhaften Großunternehmen wie Nike, Red Bull oder Procter & Gamble als auch mit zahlreichen Startups.*

**Business Punk:**

Die Zeitschrift Business Punk ist eine deutsche Wirtschaftszeitschrift. Entsprechend dem Leitmotto der Zeitschrift wird diese in zwei große Themenblöcke unterteilt: „work hard“ und „play hard“. Die Zeitschrift porträtiert „Business-Rebellen“ und berichtet über Trends aus der Internet-, Technik-, Medien- und Unternehmensszene. Weitere Themen sind Office- und Lifestylekultur. Außerdem werden Modethemen angesprochen.

**Deutsche Bank AG:**

Die Deutsche Bank ist eine führende globale und in Deutschland verankerte Bank. Ihre Geschäfte umfassen eine breite Palette von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung. Der Konzern ist in allen Regionen der Welt tätig. In ihrem Heimatmarkt Deutschland ist sie Marktführer.

**Innovestment GmbH:**

Die Innovestment GmbH eröffnet privaten und institutionellen Investoren Zugang zur direkten Beteiligung an technologie-getriebenen und vielversprechenden Startups. Die Innovestment GmbH ist seit 2011 als Pionier des Crowdfunding im Markt für innovative Finanzdienstleistungen zu Hause und versteht sich heute als Partner für den jeweils passenden Finanzierungsmix in frühen und anschließenden Wachstumsphasen der Unternehmen.